



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Schneider, Johannes
Vorlage Nr. 182/2021
Datum 06.08.2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	16.09.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	30.09.2021	

Betreff:

Optimierung der Stadtbuslinien 7, 8 und 9 in den südlichen Stadtteilen der Stadt Lörrach - Beauftragung zur Umsetzung

Anlagen:

- Anlage 1: Linienführung 8/17
- Anlage 2: Linienführung Ortsbus Stetten
- Anlage 3: Vorläufiger Fahrplan Linien 7/8/17
- Anlage 4: Vorläufiger Fahrplan Ortsbus Stetten

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtwerke, die vorgeschlagenen Änderungen im Stadtbusverkehr zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 umzusetzen.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Kosten für das externe Gutachten: 14.000 € zzgl. der derzeit geltenden Mehrwertsteuer.

Geringe Mehrkosten für Zusatzangebote am Abend.

Begründung:

Der Gemeinderat hat die Stadtwerke in der Sitzung vom 20.05.2021 (Beschlussvorlage Nr. 088/2021) damit beauftragt, die vorgestellte Variante der Planungsbüros VIA eG und Mobile Zeiten zu überarbeiten und an örtliche Gegebenheiten wie Anschlüsse, Schrankenschließzeiten, Pufferzeiten zur Fahrplanstabilität etc. anzupassen. Die Überarbeitung und Anpassung ist in der Zwischenzeit in enger Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken, der SWEG und den Planungsbüros VIA eG und Mobile Zeiten geschehen und hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Ergebnis:

Um die Fahrplanstabilität zu erhöhen und die Fahrzeiten besser an die Schrankenschließzeiten anzupassen, wurden die Busumläufe der neu geplanten Linie 17 (Salzert – Stetten – Innenstadt im 30-Minutentakt) mit der bestehenden Linie 8 (Obertüllingen – Lörrach Innenstadt im 30 Minutentakt) verknüpft (siehe Übersichtsplan und Fahrplan in der Anlage). Die bereits heute bestehende Linie 7 fährt weiterhin wie geplant in einem Halbstundentakt vom Salzert über die Innenstadt und den ZOB zum Karl-Herbster-Platz.

Die Auswirkungen auf die einzelnen Linien:

Linie 7 Salzert – Innenstadt – ZOB - Karl-Herbster-Platz:

Keine Veränderungen in der Linienführung, weiterhin im 30 Minuten Takt. Die Abfahrtszeiten an den Start-/Endpunkten der Linie 7 wurden an die Abfahrtszeit der Linie 17 angepasst, die am Bahnhof Stetten den Anschluss zur Regio-S-Bahn von und nach Basel herstellt. An der Haltestelle Karl-Herbster-Platz werden die Abfahrtszeiten daher um 7 Minuten nach vorne verlegt. Siehe auch den vorläufigen Fahrplan in der Anlage.

Linie 17 Salzert – Stetten - Innenstadt Lörrach:

Die neue Linie 17 fährt halbstündlich vom Salzert über Stetten Hauptstraße (Nahversorger), Stetten Bahnhof/Zeppelinstraße (Anschluss an Regio-S-Bahn), Gewerbegebiet (Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten) bis in die Lörracher Innenstadt. Dort wechselt die Linienbezeichnung des Busses von 17 auf 8, dieser fährt weiter nach Obertüllingen.

In der Gegenrichtung kommt das Fahrzeug als Linie 8 aus Obertüllingen und wechselt die Linienbezeichnung in der Innenstadt am Senser Platz von 8 auf 17. Von der Innenstadt fährt die Linie 17 weiter über das Gewerbegebiet und Stetten Bahnhof zurück auf den Salzert. Die Fahrzeiten der Linie 17 wurden an die Fahrzeiten der Regio-S-Bahn Linie 6 am Bahnhof Stetten angepasst. Siehe auch den vorläufigen Fahrplan in der Anlage.

Linie 8 Obertüllingen – Innenstadt:

Die Linie 8 verkehrt weiterhin halbstündlich von Obertüllingen aus in die Innenstadt, dort wechselt der Bus die Linienbezeichnung zur 17 und verkehrt weiter auf den Salzert (siehe Linienbeschreibung Linie 17). In der Gegenrichtung kommt die Linie 17 vom Salzert und wechselt in der Innenstadt die Linienbezeichnung auf 8 und fährt weiter über den ZOB und die Wölblinstraße nach Obertüllingen. Die größte Veränderung bei der neuen Linie 8 besteht darin, dass auf dem Weg nach Obertüllingen über die Wölblinstraße gefahren wird. Die Abfahrtszeit an der Haltestelle Obertüllingen Parkplatz verschiebt sich nach jetzigem Stand der Planung von Minute 20/43 auf Minute 03/33 und stellt somit einen leicht zu merkenden 30 Minuten Takt dar. Siehe auch den vorläufigen Fahrplan in der Anlage.

Im Bereich Obertüllingen sind Pausenzeiten für die Busfahrer vorgesehen. Daher sollte im dortigen Bereich eine sanitäre Einrichtung für die Fahrer geschaffen werden.

Eine Bedienung des Wölblin-Areals in beiden Fahrtrichtungen müsste fahrplantechnisch gründlich überprüft werden und es müssten zusätzlich neue Regelungen zum ruhenden Verkehr im dortigen Bereich geschaffen werden, um ausreichend Ausweichmöglichkeiten im Begegnungsverkehr für den Bus zu bekommen. Kurzfristig ist diese Maßnahme nicht durchführbar. Sie sollte zu einem späteren Zeitpunkt überprüft und entschieden werden, auch abhängig von der Akzeptanz des neuen Angebotes.

Vorteile der Linienverknüpfung:

- Die Wartezeiten an den Schranken verringern sich.
- Die Fahrer haben alle 2 Stunden 10 Minuten Pause, um mögliche Verspätungen aufzuholen oder sanitäre Einrichtungen aufzusuchen.
- Anbindung des Wölblin-Areals in Fahrtrichtung Obertülingen
- Direktverbindung Obertülingen – Innenstadt – Stetten - Salzert für die Fahrgäste
- Verschiedene Umsteigemöglichkeiten zur S-Bahn entlang der Buslinie
- Die geplante 30 km/h Regelung im Bereich Tülingen wird ermöglicht
- Leicht nachzuvollziehender 30 Minuten Takt

Nachteil der Linienverknüpfung:

- Wegfall des direkten Anschlusses an die S-Bahn am ZOB von Obertülingen aus
- Umstieg auf S6 am Bahnhof Stetten oder mit längerem Fußweg von der Grabenstraße aus

Ortsbus Stetten:

Da der Stadtteil Stetten Süd nicht vom Stadtbusverkehr abgehängt werden soll und die heutige Linie 9 nicht attraktiv ist, wird zum Fahrplanwechsel ein Ortsbus Stetten eingeführt. In einer ersten Phase wird noch mit einem Standardlinienbus mit 10 Metern Länge gefahren, in einer zweiten Phase soll dann ein emissionsfreier 12-18 Sitzler eingesetzt werden.

Die Linienführung geht vom Struve-Platz aus via Waldorfschule und Neumatt zum Bahnhof Stetten. Von dort geht es weiter zu einer kurzen Innenstadtrunde (Museum – Alter Markt – Burghof – Museum) und dann über die Schillerstraße und das Gewerbegebiet (nur Rückweg), Bahnhof Stetten und Neumatt zurück zum Struve-Platz (siehe Übersichtsplan und Fahrplan in der Anlage). Das Gewerbegebiet wird aus fahrplantechnischen und verkehrsrechtlichen Gründen nur auf dem Weg von der Innenstadt nach Stetten Süd angefahren. In der Neumatt soll der Ortsbus versetzt zur Linie 6 verkehren, so dass es dort einen 15- Minuten Takt zwischen Neumatt und der Innenstadt gibt.

Die heutigen Haltestellen der Linie 9 Weiler Straße und Ob der Gaß werden an die neue Linienführung mit Zweirichtungsbetrieb angepasst. Die exakte Lage wird noch mit der SWEG in Abstimmung mit SVS festgelegt.

In den Rand- und Hanglagen in Stetten ist das Fahrgastpotential als gering einzuschätzen. Daher ist dort der Einsatz eines Anrufsammeltaxis denkbar.

Der Einsatz des Ortsbusses Stetten erfolgt kostenneutral, da mit dem wegfallenden Fahrzeug der Linie 9 ein Fahrzeug mit Fahrpersonal zur Verfügung steht.

Wolfgang Droll
Leiter Eigenbetrieb Stadtwerke